

Bildungsurlaub Rheinische Braunkohle

Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

Titel der Veranstaltung

Rheinisches Braunkohlerevier in Zeiten von Energiewende und Klimawandel.

Veranstaltungstermine

07.05. - 12.05.2023

13.08. - 18.08.2023

17.09. - 22.09.2023

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung und Durchführung

Andreas Peters

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele:

Bei diesem Bildungsurlaub lernen die Teilnehmenden, welche un-/sichtbaren Auswirkungen durch den Betrieb eines Braunkohle-Tagebaus auf Mensch und Umwelt bestehen. Sie erhalten Informationen und den Einblick in die Organisation und die Funktionen eines Tagebaus zur Kohleverstromung anhand eines ausgewählten Praxisbeispiels.

Die Teilnehmenden erhalten dabei einen Überblick zur über-/regionalen Berichterstattung und zur kontroversen, medialen Aufarbeitung der Themen Braunkohleabbau und Braunkohle-verstromung (z. B. Hambacher Forst). Die Möglichkeiten und Grenzen der Re-Naturierung des Braunkohletagebaus und von alternativen praktischen Entwicklungen zur Energieversorgung in der Region werden aufgezeigt.

Es wird ein Überblick über die regionale Entwicklungsgeschichte abgebildet und die Teilnehmenden lernen, welche Rolle und Bedeutung die Stadt Jülich in diesem Zusammenhang darstellt. Das Forschungszentrum Jülich, u. a. mit den Schwerpunkten Energie und Umwelt, welches in direkter Nachbarschaft zur Stadt Jülich und eines Braunkohletagebaus liegt, wird vorgestellt. Die Teilnehmenden erhalten hierbei einen Überblick zur wissenschaftlichen Erforschung und lernen weiterer Möglichkeiten zur Energieerzeugung kennen. Ihnen wird somit ein anderer Blickwinkel auf die Region, die sonst vom Braunkohletagebau dominiert wird, vorgestellt. Der Bildungsurlaub befähigt die Teilnehmenden der Veranstaltung, die inhaltlichen Kontroversen Themen der Woche, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse zu formulieren und darüber zu diskutieren.

Methoden zur Vermittlung der Seminarinhalte und der Lernziele in diesem Bildungsurlaub sind Vorträge und Referate, Begegnungen/Gespräche mit Experten vor Ort bei Fachexkursionen sowie Diskussionsrunden.

Der Bildungsurlaub soll dazu beitragen, das Verständnis für die ökologischen, wirtschaftlichen, strukturellen und politischen Zusammenhänge in der Braunkohle-Region um Jülich/Elsdorf zu verbessern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konstruieren sich ihr eigenes Bild zum Thema „Energiewende und Klimaschutz“ und haben die Möglichkeit, ihre eigenen Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden. So können sie zur Mitsprache in unserem demokratischen Gemeinwesen beitragen und eine aktive gesellschaftspolitische Auseinandersetzung führen.



FORUM UNNA

Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41
Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de
www.forum-unna.de

Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 – 17:00 Uhr

Bildungsurlaub Rheinische Braunkohle

Geplanter Programmablauf (Änderungen möglich)

Sonntag, 1. Tag

Themenschwerpunkte: Anreise und Vorstellung

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Begrüßung und Vorstellung der Dozentin und der Teilnehmer/-innen, Vorstellung des aktuellen Programms, Absprachen zu Organisation und Ablauf der Woche.

Montag, 2. Tag (Start des Bildungsurlaubs)

Thema: Wer die Grube gräbt ... und wer nicht hineinfallen will...

09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Einführung in das Programm der Woche und thematische Einordnung.

10.45 Uhr bis 13.00 Uhr

"Terra Nova" – Der Braunkohletagebau Hambach und seine konfliktreiche Chronik.

14.00 Uhr bis 16.15 Uhr

Die Wunden der vom Braunkohletagebau geprägten Region: Verlassene Dörfer - Abgeholzte Wälder – Protestorte. Vorträge und Gespräche von und mit betroffenen und widerständigen Bewohner/innen (z. B. Bürgerinitiativen, Bergbaugeschädigte, Bündnisse gegen Braunkohle).

Dienstag, 3. Tag

Thema: Wo die Kohle verbrannt wird - und die Folgen von Kohleverbrennung

09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Braunkohlekraftwerke – Klimakiller oder unverzichtbarer Garant für Energieversorgung? Vor- und Nachteile von Kohlekraftwerken sowie deren Funktionsdarstellung.

11.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Besichtigung eines Braunkohlekraftwerkes – Mit Vortrag und Gespräch mit den Kraftwerksbetreibern.

14.30 Uhr bis 16.45 Uhr

Die Folgen von Braunkohleabbau und Braunkohleverstromung: Darstellung von Fallbeispielen: Gesundheitlichen Gefahren und Folgen durch Feinstaub und Umweltgifte – ein Arzt berichtet. Wirkungen auf die Wohn- und Lebensqualität durch Bergbauschäden und Umsiedlungen – Bewohner/innen im Grubenrandgebiet berichten.

Regionalentwicklung und Strukturwandel (durch Arbeitsplatzabbau und Wirtschaftsentwicklung) – eine Politikerin berichtet.

17.15 Uhr bis 18.00 Uhr

Austausch der bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse der Teilnehmer/innen.

Mittwoch, 4. Tag

Thema: Hinter den Abraumhalden geht's weiter

09.00 Uhr bis 12.15 Uhr

Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Rheinischen Braunkohleabbaus im Spiegel der Medien: Literatur, Fotografie, Presse, Film,... Mit Vorträgen, politischen Lesungen und Gesprächen.

Bildungsurlaub Rheinische Braunkohle

Geplanter Programmablauf (Fortsetzung)

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr (*Fortsetzung Mittwoch*)

Geschichte und Perspektiven der Stadt Jülich: Als „Historische Festungsstadt – Moderne Forschungsstadt“ bezeichnet sich die Stadt Jülich selbst. Vom Zentrum an der römischen Fernstraße zur Stadt mit Klimaschutzkonzept und Forschungszentrum.

16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Forschungszentrum bei Jülich mit den Schwerpunkten Umweltforschung, Kernforschung und regenerative Energieformen, mit Vorträgen, Gesprächen und Diskussionen. Mit Vorstellung von Aufgaben und Funktionen verschiedener Institute des Forschungszentrums.

Donnerstag, 5. Tag

Thema: Wo Mensch und Natur sich erholen können

09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Rückblick auf gestern – Ausblick auf heute. Reflexionsrunde und Vorstellung des Tagesprogramms mit Einführung in das Tagesthema: Die Erft – Ein Ort zur Regeneration und Inspiration. Naherholungsgebiet vs. Zerstörte Naturlandschaften.

11.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Die Erft – Ein Ort zur Regeneration und Inspiration heute, u.a.

- die Museumsinsel Hombroich, mit Führung, Vortrag und Gespräch,
- die "Raketenstation" als Konversionsprojekt, mit Führung, Vortrag und Gespräch.

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Die Zeit nach der Braunkohle: Re-Naturierungsprojekte an ehemaligen und aktuellen Kohlegruben.

16.15 Uhr bis 17.45 Uhr

Ansätze zur regenerativen Energieversorgung und zum ökologischen Landbau in der Region.

Freitag, 5. Tag

Thema: Zum guten Schluss – Perspektiven für die Energiewirtschaft

08.00 Uhr bis 10.15 Uhr

Vortrag und Diskussionsforum zu den Fragen der Notwendigkeit von Stromgewinnung durch Braunkohle und Wege und Möglichkeiten jenseits fossiler Energiegewinnung.

10.30 Uhr bis 12.45 Uhr:

Vom Ende her gesehen... Ein Rückblick und Austausch zu den Erfahrungen und Erkenntnissen der Teilnehmer/innen. Erarbeitung von Handlungs- und Zukunftsperspektiven.

13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Seminarevaluation und Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen, Abschlussgespräch und Reflexions-/Feedbackrunde, Verabschiedung.

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Stand: Oktober 2019